Einbauhinweise

Einbauhinweise für Fertigteilfundamente für niedrige Gleisgassenbeleuchtung vom Typ Monoblocksystem

Zur Gewährleistung einer langen Nutzungsdauer der Fertigteilfundamente beachten Sie bitte folgende Einbauhinweise:

1. Bodenaushub:
Der Bodenaushub für die Verlegung der Fertigteilfundamente ist gemäß der Fundamentbreite mit einer entsprechend breiten Baggerschaufel auszuheben. Dabei ist die Auflockerung der Sohle so gering wie möglich zu halten. Die Tiefe des Erdaushubs ist von den in den Einbauzeichnungen angegebenen Maßen abhängig und ca. 1,07 m unter OK Randweg.

2. Einbauzeichnung: 61.5090/1

3. Prüfung des Baugrundes:
Generell sind für den Baugrund und das seitlich zu verdichtete Bodenmaterial Kiese und Sande bzw. Auffüllungen, bindige oder gemischtkörnige Böden mit einem Reibungswinkel phi>27,5° geeignet. Liegen schlechtere Baugrundkennwerte vor, ist ein zusätzlicher Bodenaustausch von ca. 50cm vorzunehmen.

4. Fundamentsohle:
Nach Aushub der Baugrube ist mit einem geeigneten Verdichtungsgerät die Baugrubensohle auf mind. Mitteldichte Lagerung zu verdichten. Verdichtungsgrad Proctor D_{Pr}>=95%.

5. Vorbereitung Baugrubensohle zur Verlegung der Fertigteilfundamente:
Eine vollflächige Auflagerung der Fertigteilfundamente auf der verdichteten Baugrubensohle muss gewährleistet werden. Dazu kann das Fundament in eine Sauberkeitsschicht aus 5 cm starkem Frischbeton mit einer Betongüte C16/20 oder einem ca. 5 cm starken Sand- / Splittbett verlegt werden.

6. Einbau Fertigteilfundamente:
Auf der Sauberkeitsschicht werden die Fertigteilfundamente verlegt. Zur Verlegung sind zugelassene Seilschlaufen der Größe Rd20 entsprechend den eingebauten Traghülsen zu verwenden.

7. Hinterfüllung / Verdichtung:
Verbleibende Hohlräume an den Längsseiten der Fertigteilfundamente sind mit frostsicherem Material zu verfüllen und mit einer Schlagramme zu verdichten.
Hinterfüllmaterial:
- frostunempfindliches Material nach ZTVE - StB 94/97
- Durchlässigkeitswert $k_f > 1*10^4 \frac{m}{s}$ bei DPr=1,0
- Verdichtung $D_{Pr} \geq 0,97$

8. Einbau Schutzrahmen:
Nach Aufsetzen des Beleuchtungsmasten wird der Schutzrahmen im ca. 0,5-1,0 cm starken Mörtelbett um die Fußplatte des Mastes gesetzt. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die mitgelieferten GFK Abdeckplatten sich gut in die dafür vorgesehene Aussparung einlegen lassen. Die Einbauzeichnung 61.5090/1 ist dabei zu beachten. Die Lagesicherung des Schutzrahmens erfolgt letztendlich durch die allseitige Auffüllung.

9. Abdeckplatten
Die Abdeckplatten werden ohne weitere Verschraubung in die Aussparung des Schutzrahmens eingelegt.